

# Gemeinde Nachrichten



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus

## Aus dem Inhalt:

Süßer die  
Glocken  
nie klingen?!

Wer kann helfen?

Aus der  
Diakonie-  
arbeit

Brotback-  
aktion

Basar  
im  
Advent



Dürfen wir vorstellen:  
Unser diesjähriger Weihnachtsbaum für die Kirche

**Gottesdienste im November**

So 02.11.	10.00	Pastorin Verena Hoff-Nordbeck, Taufen
Sa 08.11.	18.00	Singabend, Linde Müller-Blaak, Marion Lankhorst
So 09.11.	10.00	Ältestenpredigerin Jutta Behmenburg
Sa 15.11.	17:00	Pastor Kortmann u. Team, Minikirche „St. Martin“, Guitarkids
So 16.11.	10.00	Pastor Voget, Volkstrauertag
Mi 19.11. Buß- und Betttag	19.00	Ökumenischer Friedensgottesdienst, Gottesdienst AG, Get Together, La Lega, Posaunenchor
Sa 22.11.	18:00	Pastor Kortmann
So 23.11. Ewigkeitssonntag	10.00	Pastor Kortmann
	14.00	Pastor Kortmann, Andacht in der Friedhofskapelle
Sa 29.11.	18.00	Pastor Voget, Andacht beim Basar, Posaunenchor,
So 30.11. 1. Advent	10.00	Pastor Voget, Familiengottesdienst zum Advent

**Gottesdienste im Dezember**

So 07.12. 2. Advent	10.00	Vikar Kraft, Taufen, Singkreis
So 14.12. 3. Advent	10.00	Pastor Voget
	18.00	Pastorin Parschat, Ökumenischer Gottesdienst im Advent
Sa 20.12.	18.00	Singen unterm Weihnachtsbaum, Müller-Blaak., Lankhorst
So 21.12. 4. Advent	10.00	Pastor Kortmann u. Kigodi-Team, Familiengottesdienst
Mi 24.12. Heiligabend	15.00	Pastor Kortmann u. Team, Minikirche, Jugendgitarrenkreis
	17.00	Pastor Voget, Familiengottesdienst, Posaunenchor
	22.00	Vikar Kraft, Singkreis
Do 25.12. 1. Weihnachtstag	07.00	Pastor Voget
	10.00	Pastor Voget, Abendmahl
Fr 26.12. 2. Weihnachtstag	10.00	Pastor Kortmann, Taufen
So 28.12.	10.00	Pastor Rosendahl
Mi 31.12. Altjahrsabend	17.00	Pastor Voget
	Jeden Sonntag 10.00 - 11.00 Beginn in der Kirche	November: „Wenn uns Unbegreifliches zustößt“  Dezember: „Erzähl mir mehr vom Morgenstern“

**Impressum:**

**Herausgeber:** Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus  
**Redaktion:** Alexander Golisch, Friedel Blume, Bärbel Günemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Henning Kraft, Lütger Voget  
**Druck:** Gemeindebriedruckerei, Gr. Oesingen  
**Bankverbindung:** **Hauptkasse:** Graftschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00  
 Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72  
**Diakoniekasse:** Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE64 2675 0001 0003 0010 54  
**Homepage:** [www.reformiert-gildehaus.de](http://www.reformiert-gildehaus.de)

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 27. November** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an [gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de](mailto:gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de) geschickt werden. Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor. **Die nächste Ausgabe Nr. 1/2015 erscheint am 1. Januar 2015.** Ausgabe an die Verteiler ab **Montag, 29. Dezember 2014.** Auflage: 3400 Exemplare

## Süßer die Glocken nie klingen?!

Ihr Klang gehört zum Charakter des Dorfes wie die Mühle und das alte Rathaus. Täglich lassen sie mehrmals von sich hören: Unsere Kirchenglocken. Im Glockenturm der Ev.-ref. Kirche hängen vier Glocken mit unterschiedlichen Durchmessern und Tonarten. Eine weitere kleine Glocke hängt außen in der nördlichen Schallluke und ist von der Kirchseite aus sichtbar. Sie wird mit einem Hammer angeschlagen und als Uhrschlagglocke genutzt. Viertelstündlich schlägt die kleinste der Glocken im Turm.

Die im Kirchturm hängende kleinere Glocke (Durchmesser 1,20 m) „weckt“ täglich außer sonntags um 8.00 Uhr für fünf Minuten und läutet auch um 19.00 Uhr den Feierabend ein. Die mittelgroße Glocke erklingt an den gleichen Wochentagen um 12 Uhr mittags.

Wenn die zwei größten Glocken (Durchmesser 1,38 m und 1,71 m) ertönen, bedeutet dies, dass es etwas bekannt zu geben gibt. Hier ist die Uhrzeit entscheidend: Läutet es um 9.00 Uhr fünfzehn Minuten lang, ist eines unserer Häuser zu einem Trauerhaus geworden. Oft trifft sich dann die Familie der oder des Verstorbenen und lauscht gemeinsam dem Glockenklang. Läutet es hingegen um 17.00 Uhr, dann haben sich die Eltern eines Neugeborenen dazu entschlossen, auch dies durch die Kirchenglocken dem Dorf bekannt zu machen. Auch zu Hoch-

zeiten ist es dieses Geläut, das auf Veränderung im Leben hinweist.

Jeden Samstag um 16.00 Uhr wird das Wochenende eingeläutet. Die Glocken erinnern uns Menschen damit an die nötige Zeit der arbeitsfreien Ruhe und Erholung und fordern uns gleichzeitig zum Gebet auf.

Nicht zuletzt wird die Gemeinde zum Gottesdienst gerufen. Die zwei größten Glocken schwingen sonntags ab 9.45 Uhr oder jeweils 15 Minuten vor Beginn. Die letzten 5 Minuten ist nur noch die dritte, kleinere Glocke zu hören. Auch bei Trauerfeiern begleitet diese Läuterei den Gang auf den Friedhof und lässt damit



auch alle nichtanwesenden Gemeindeglieder daran teilnehmen.

Am Heiligen Abend werden die Glocken wieder zum Gottesdienst rufen. Beim Gemeindegesang zu „O du fröhliche“ erklingt dann das volle Geläut für 20 Minuten. Das längste durchgehende Geläut können wir um 0.00 Uhr zum Jahresbeginn hören: Dann werden alle Glocken 30 Minuten lang ertönen.

Wann immer unsere Glocken zu hören sind, erinnern sie uns an die Gemeinschaft der christlichen Gemeinde und unsere Beziehung zu Gott.

*Henning Kraft*

## Film ab ...



Donnerstag, 20. November, um 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
 „Das Leben ist nichts für Feiglinge“  
 Drama/Komödie, D/DK 2012, Regie: André Erkau, 97 Min.

Der Tod von Babette wirft die komplette Familie aus der Bahn: Witwer Markus wird mit dem plötzlichen Tod seiner Frau nicht fertig und sieht hilflos mit an, wie ihm seine 15-jährige Tochter entgleitet: Kim zeigt dem Vater die kalte Schulter und zieht sich in ihre eigene Welt zurück. Einziger Halt ist die Großmutter. Die verschweigt ihre Krebskrankheit und

nimmt sich eine unkonventionelle Pflegerin, die ihr Lebensmut macht. Ausgerechnet in dieser Situation brennt die Enkelin mit einem Jungen durch.

Rundum gelungene Tragikomödie mit Wotan Wilke Möhring sowie Helen Woigk in ihrem ersten Kinofilm.

*Gerhard Kortmann*



## Ökumenisches Frauenfrühstück

Das nächste ökumenische Frauenfrühstück findet am Mittwoch, 3. Dezember, 9.30 – 11.00 Uhr, im Gemeindehaus statt. Das Thema lautet: „Weihnachten mit allen Sinnen“. Der Flötenkreis unter der Leitung von Frau Goedeking-Müller begleitet uns an die-

sem Vormittag mit adventlichen Liedern. Für das Frühstücksbuffet sammeln wir einen Betrag von 3,00 € ein.

Herzlich willkommen!

*Das Team des Frauenfrühstücks*

## Weihnachtsbaumabholaktion



Am Samstag, 10.01.2015, werden die Konfirmanden des 2. Jahrgangs (Pastor Kortmann) wieder die ausgedienten und vom Schmuck befreiten Weihnachtsbäume abholen. Für jeden Baum wird eine Spende von 3,00 € erbeten.

Eine herzliche Bitte:

**Geben Sie das Geld nur Helfern, die sich ausweisen können. Achten Sie bitte dabei auf das Siegel der Kirchengemeinde. Der Trecker mit den Konfirmanden sollte in Sichtweite sein.**

Der Erlös ist für den „Verein zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus bestimmt.

Treffpunkt der Konfirmanden:

Gemeindehaus, Samstag, 10.01.2015, 08.30 Uhr mit Handschuhen und in Arbeitskleidung.

*Gerhard Kortmann*

## Ökumenischer Gottesdienst in Gildehaus

Am Buß- und Betttag, 19.11., 19.00 Uhr, feiern die Kirchengemeinden der Stadt Bad Bentheim in der Ev.-ref. Kirche Gildehaus einen ökumenischen Friedensgottesdienst.

„Erinnern an den 1. Weltkrieg – Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ - so lautet das diesjährige Motto. Anhand von Bildern, Musik und Texten wird das Thema abwechslungsreich entfaltet und veranschaulicht.

Die Chöre „Get Together“ und „La Lega“ sowie der Posaunenchor und Mitglieder der Gottesdienst-AG wirken in diesem besonderen Gottesdienst mit.

*Gerhard Kortmann*



## Musik im Advent 2014

Zur diesjährigen „Musik im Advent“ lädt der Männergesangverein Gildehaus wieder in die Ev.-ref. Kirche ein. Am Sonntag, 30. November (erster Advent), möchten neben den Sängern des MGV der Posaunenchor sowie der Singkreis ab 15.30 Uhr ihren Gästen Musik anbieten, die auf die bevorstehende Adventszeit einstimmt. Das vorgesehene Programm enthält neben neu einstudierten Melodien auch bekannte Stücke im neuen Gewand. Dass auch die Besucher mit in das Programm eingebunden werden, ist seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Die Mezzo-Sopranistin Janina Kan-

nacher aus Rheine wird mit dafür sorgen, dass der Nachmittag des ersten Advents bei den Zuhörern einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Der Eintritt zur diesjährigen „Musik im Advent“ ist frei, allerdings wird am Schluss der Veranstaltung um eine Spende gebeten, um die entstehenden Kosten zu decken. Ein Teil der Einnahmen wird, wie in jedem Jahr, der Aktion „Brot für die Welt“ zur Verfügung gestellt.

*Bernhard Tibbe*



## Weihnachtskonzert

Der Bentheimer Kammerchor tritt in seinem Goldenen Jubiläumsjahr mit einem beliebten Klassiker in der Ev.-ref. Kirche in Gildehaus auf:

Unter der Leitung von Elmar Sebastian Koch werden am 7. Dezember 2014 um 18.00 Uhr nach neun Jahren „Abstinenz“ die ersten drei Kantaten des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach erklingen. Mit dabei sind das Kourion-Orchester Münster sowie Gesangssolisten.

Der Bentheimer Kammerchor freut sich sehr darauf, seine Zuhörer mit einem gut gestimmten „Jauchzet, frohlocket“ in Vorweihnachtsstimmung zu bringen.

Informationen zum Vorverkauf finden Sie zeitnah in der lokalen Presse und unter [www.bentheimer-kammerchor.de](http://www.bentheimer-kammerchor.de).

*Doris ten Brink*



Foto: Udo Wohrab


  
**Blumenhaus**  
**Friedhofsgärtnerei**  
**Bestattungen**


  
**Schulte Nordholt**  
Hilf. Chr. Trauer

Bentheimer Str. 24 · 48455 Gildehaus  
 Telefon (0 59 24) 3 09, Fax (05924) 6905

**Ihr Partner für**  
**gebobelte Ansprüche!**


  
**Tischlerei** **VOS** **Zimmerei**  
**Bestattungen**

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus  
 Telefon (0 59 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (0 59 24) 2 34

## „Die vier Lichter des Hirten Simon“

Familiengottesdienst zum Advent am 30.11., 10.00 Uhr

Der Hirte Simon sucht ein verlorenes Lamm. Unterwegs trifft er auf traurige Menschen und Tiere, denen er jeweils ein Licht schenkt. Am Ende findet er das Lamm und erlebt eine wunderbare Über-

raschung. Diese Geschichte wird aufgeführt von einer Kindergruppe der Kita „Sonnenschein“. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt die Kirchenband.

*Lütger Voget*

## „Wann reißt der Himmel auf?“

Schulgottesdienst mit der Grund- und Hauptschule zu dem gleichnamigen Lied der Band „Silbermond“

Weihnachten ist das Fest der Superlative. Alle sind fröhlich oder sollen es zumindest sein! Alles ist gut! Aber trifft das zu? Ist die heile Welt nicht mehr Wunsch als Wirklichkeit? Weihnachten trifft auf die Sehnsucht nach Freude, nach Glück,

nach Heilung. All das vermissen wir im Alltag oft schmerzlich. Der Himmel verschlossen... Die Band Silbermond stellt deutlich die Frage: „Wann reißt der Himmel auf?“.

Im Gottesdienst am 10.12. um 9.00 Uhr suchen wir nach Antworten und nehmen die Spur auf.

*Lütger Voget*

## Singen unter dem Weihnachtsbaum

Dieses Angebot unserer Kirchengemeinde hat in den letzten Jahren seinen besonderen Reiz erhalten. Wir laden ein, am Sonnabend, 20. Dezember, 18.00 Uhr, in der Kirche vertraute Advents- und Weihnachtslieder unter der Begleitung von Flöten- und Orgel zu singen und Bibeltex-te und anregen-



de Geschichten zu hören.

Am Ausgang bitten wir Sie, die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde mit einer Spende zu unterstützen.

Herzliche Einladung!

*Marion Lankhorst und  
Linde Müller-Blaak*



## Kalender

### „Der Andere Advent 2014/2015“

zu beziehen über: Jutta Kulkens oder  
das Gemeindebüro

Telefon: 05924 1237 oder 255277

Bestellung: bis 16. November

Kosten: 8,00 €

## Wunsch für Trauernde

Ich wünsche dir,  
dass du auf dem Weg durch die  
Trauer  
dein eigenes Tempo findest  
und dir erlaubst, es zu gehen.

Mag sein, dass du selbst  
ungeduldig bist,  
weil dein Schritt immer noch  
schwer  
ist und deine Haltung gebeugt.

Mag sein, dass manche dich  
antreiben wollen,  
weil sie deine Tränen nicht mehr  
ertragen.

Der Weg durch die Trauer ist weit.  
Er lässt sich nicht abkürzen  
und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück  
führt er zurück  
ins Leben.

Tina Willms



Foto: Lotz

## Gottesdienste und Andacht

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag am Samstag, 22.11., 18.00 Uhr, und am Sonntag, 23.11., 10.00 Uhr. Es wird namentlich an die Verstorbenen aus unserer Gemeinde gedacht. Zudem laden wir auch herzlich zur Andacht in der Friedhofskapelle am

23.11., 14.00 Uhr, ein, wo namentlich aller Verstorbenen gedacht wird, die in diesem Kirchenjahr auf unserem Friedhof beigesetzt wurden.

*Gerhard Kortmann*



## Wer kann helfen?

### Deutschunterricht für Flüchtlinge

Seit Anfang August ist am Wellkamp die dritte Wohnung des Hauses von einer albanischen Familie bezogen worden. Es sind Frau Luljeta Misha, ihr Ehemann Genci Misha und die beiden Söhne Vandam, 15 Jahre und Erxhan, er ist gerade 6 Jahre alt.

Vandam bekam sehr schnell eine akute Blinddarmentzündung und wurde in Nordhorn operiert. Er wurde kurz nach Beginn des Schuljahrs als geheilt entlassen und geht nun hier in die Hauptschule, erst mal in die 7. Klasse. Da er aber in Albanien keine Schule besuchte, haben die zuständigen Lehrer wie auch Vandam selbst einige Probleme zu bewältigen. Alphabetisierung in einer ihm fremden Sprache, Buchstaben und Zahlen erlernen, das ist für einen fünfzehnjährigen Jungen gewiss eine große Aufgabe, wenn er bisher keinen Schulbesuch kannte. Sein kleiner Bruder Erxhan erlebt das gerade auch im Schulkindergarten. Er kannte keinen Kindergarten und erlebt jetzt tränenreiche Zeiten der ungewohnten Trennung von seiner Familie, dem einzig Vertrauten in der ihm fremden Welt, wo er kein Wort versteht.

Die Eltern gehören zur Volksgruppe der Roma. In Albanien lebten sie vom Betteln, selber ohne Schulbildung, ohne Beruf, ohne Arbeit. Ohne Chance einer Veränderung für ihre Kinder. Sie stellten in Deutschland einen Asylantrag, da sie hier die Möglichkeit sahen, ihren Kindern durch den kostenlosen Schulbesuch bessere Chancen auf einen Platz in der Gesellschaft zu ermöglichen. In einem Land ohne Krankenversicherung, wo jede medizinische Behandlung bar bezahlt werden muss, wo noch Schulgeld verlangt

wird – wo sie aber als Roma abgelehnt werden, keine bezahlte Arbeit bekommen, können sie aus dieser wirklich die Menschenrechte verletzenden Situation mit eigener Kraft nicht herauskommen.

Ob ihre Asylgründe hier anerkannt werden, ist sehr ungewiss. Die Verfolgung und Missachtung von Roma in ihren Herkunftsländern wird im europäischen Asylrecht überhaupt nicht wahrgenommen und es ist in den einzelnen Fällen auch schwer zu beweisen. Aber ist es nicht verständlich, wenn Eltern in ein Land ziehen wollen, wo ihren Kindern bessere Lebenschancen geboten werden? Frau Misha hat sich auch noch nicht so richtig daran gewöhnt, dass sie hier finanzielle Unterstützung vom Sozialamt bekommen – und das regelmäßig! Ab und zu verfällt sie noch in ihre alte Gewohnheit des Bettelns. Dass sie dazu keinen Grund mehr hat, dass jetzt regelmäßige Zahlungen kommen, versuche ich ihr immer wieder verständlich zu machen – mit Händen und Füßen und Wörterbuch, mit Hilfe von schon länger hier lebenden Albanern und Serben.

Ich suche – wirklich **dringend** – helfende Menschen, die bereit sind, einfachen Deutsch-Unterricht zu geben, ehrenamtlich! Wenn Sie Zeit haben und diesen wirklich notwendigen Unterricht geben möchten, rufen Sie mich an, wir machen dann mal einen Kennenlern-Termin! Danke!

*Jutta Kulkens*  
Tel. 05924 1237

## Gebühr bei Trauerfeiern Verstorbener, die aus der Kirche ausgetreten sind

In der letzten Ausgabe haben wir darüber berichtet, dass in Zukunft eine Gebühr bei Bestattungen von Verstorbenen anfällt, die zu Lebzeiten aus der Kirche ausgetreten sind, wo jedoch die Begleitung eines Pastoren/einer Pastorin von den Angehörigen

gewünscht wird. Der Kirchenrat und die Gemeindevertretung haben am 13.10. die Höhe von 400,00 € beschlossen, diese Regelung soll ab dem 01.01.2015 gelten.

*Lütger Voget*

## Nordhorner Meile und Diakonie

Die diesjährige Woche der Diakonie fand statt in der Zeit 07. – 14. September 2014 und stand unter dem Motto ‚Wir sind Familie‘. Weil die Nordhorner Meile am 13. September, also in der Diakoniewoche, stattfand, kam den Organisatoren aus dem Diakonischen Werk im Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim und dem Ev.-ref. Diakonischen Werk Grafschaft Bentheim der spontane Gedanke, auch hier ‚Flagge zu zeigen‘.

Unterstützer wurden gesucht und in vielen Kirchengemeinden auch gefunden. Ebenso wurden Läufer zur aktiven Beteiligung an der Laufveranstaltung gesucht und gefunden. Dabei waren Gemeindemitglieder, Mitarbeitende aus der Ev.-ref. Diakoniestation Nordhorn sowie Mitarbeitende und Klienten des Ev.-ref. Diakonischen Werkes Grafschaft Bentheim. Alle erhielten für ihren Lauf ein lilafarbenes T-Shirt mit der Aufschrift ‚Wir sind Familie‘ und waren damit als ‚diakonische‘ Läufer gut zu erkennen. Darum ging es nämlich: Gesicht zu zeigen, präsent zu sein und damit öffentlich wahrgenommen zu wer-

den. Dies ist auch sehr gut gelungen, denn es waren insgesamt über 20 Diakonie-Läufer beteiligt. 4 Staffeln mit je 3 Läufern sind die 5 Kilometer gelaufen und darüber hinaus gab es Einzelläufer über 5 oder 10 Kilometer. Dank der finanziellen Unterstützung

konnten alle Läufer mit einem ‚Diakonie-T-Shirt‘ starten. Zusätzlich wurden die Startgelder übernommen.

Die Ev.-ref. Diakoniestation Nordhorn und die beiden Diakonischen Werke hatten vor dem Gemeindehaus am Markt einen Stand und waren auch darüber präsent. Interessierte konnten hier

ihre Blutzucker- und Blutdruckwerte messen lassen oder sich über die Arbeit der Diakonie informieren.

Für die Diakonie und ihr stetiges Anliegen, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, war die Beteiligung an der Nordhorner Meile ein guter Erfolg. Ein großes Dankeschön an alle Läufer, Unterstützer und Helfer!




Die Beratungsstellen der Diakonie bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

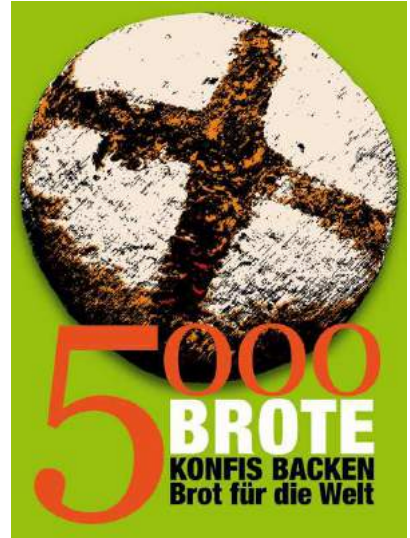
Sehen Erkennen Handeln

Gemeindepforte 1  
49327 Nordhorn  
Telefon: 0 59 21 99 00 0  
Telefax: 0 59 21 99 05 117  
E-Mail: info@diakoniewerk-grafo.de  
www.diaikonie-grafo.de

## BROTBACKAKTION läuft gut

An den drei ersten Samstagen im Oktober konnten die Konfis bereits Erfahrungen in der Backstube von Bäckerei Helms sammeln. Bislang sind von ihnen 103 Brote gebacken worden, die alle nach den jeweils darauffolgenden Sonntagsgottesdiensten auch verkauft wurden. Am Samstag, 29. November, werden noch einmal Brote gebacken und beim Basar angeboten. Damit endet die gute und konkrete Aktion „Konfis backen Brot für die Welt“. Der Erlös ist für ein Projekt in Kumasi (Ghana) bestimmt, in dem Jugendliche eine solide Handwerksausbildung erhalten.

*Gerhard Kortmann/Antje Wilmlink*



## Weltkindertag 2014



zweiten Klassen der GHS und Lütger Voget zu einer gemeinsamen Aktion unter dem diesjährigen Motto:

**„Kinder haben Rechte!.....auf (Spiel)-räume!!!“**

Pastor Lütger Voget erzählte im Dialog mit seiner Handpuppe „Kalle“ über Spielräume für Kinder. Wir sangen zusammen Lieder und aßen vom selbstgemachten Fingerfood und fühlten uns in der Gemeinschaft gut aufgehoben und geborgen.

Abschließend gaben wir uns Raum zur Musik. Zu dem Lied „Wir sind Kinder einer Welt“ umarmten alle Kinder die Kirche, dazu läuteten die Kirchenglocken. Für alle Beteiligten war das ein beeindruckendes Erlebnis, dass wir nicht so schnell vergessen werden.

*Jacqueline Ploth*

Der Weltkindertag lebt vom Mitmachen. In vielen Orten überall in Deutschland werden Aktionen, Feste und andere Aktivitäten durchgeführt. Das macht den Weltkindertag zu einem Tag, an dem in ganz Deutschland auf die Rechte von Kindern aufmerksam gemacht wird.

Wir waren mit dabei. Am Montag, 22. September, 10.00 Uhr, in der Ev.-ref. Kirche trafen sich alle Kitas, die ersten und

## Es begab sich aber zu der Zeit...

als Grete Veeltmann, geb. Wenneker im Jahre 1969 in Gildehaus konfirmiert wurde und Margret Kummrow, geb. Große Veldmann, noch Konfirmandin war. Beide stießen im selben Jahr zum Kindergottesdienst-mitarbeiterkreis. Das ist lange her – 45 Jahre, um genau zu sein. Seitdem engagierten sie sich für den Kindergottesdienst. Jetzt sind beide 60 Jahre alt geworden und möchten dem KiGoDi „Adieu“ sagen. Das ist sehr bedauerlich, aber gleichzeitig auch sehr verständlich.

Beide mögen es nicht, im Rampenlicht zu stehen, aber unsere Kirchengemeinde ist ihnen zu großem Dank verpflichtet. Wer so lange und so überzeugend und verbindlich diesen Dienst an den Kindern

wahrgenommen hat, der wird das auch gern getan haben. Darum danken wir zuallererst Gott, dass er Grete und Margret diese Gaben geschenkt hat. Wir danken den beiden für ihren unermüdlichen Einsatz, für das Erzählen biblischer Geschichten, für das Einüben im Glauben, für die Wertschätzung der Kinder, für das Lernen mit



Herzen, Mund und Händen, für das Lachen und Weinen, für das Beten und Singen und vieles andere mehr. Am 02. November wollen wir Grete und Margret offiziell im Gottesdienst verabschieden.

*Im Namen des Kirchenrates  
Gerhard Kortmann*



## KINDERGOTTESDIENST

Mit diesen Themen werden wir uns beschäftigen:

November

„Wenn uns Unbegreifliches zustößt“

Dezember

„Erzähl mir mehr vom Morgenstern“

**Euer KiGoDi-Team**

Irmgard Kirsch-Kortmann, Henning Kraft, Marion Lankhorst, Birgit Meeder,  
Henni Schönfeld, Christa Stegemerten-Bardenhorst, Gerhard Kortmann



## Familiengottesdienst

am 21. Dezember, 4. Advent, 10.00 Uhr

„Wir haben einen Stern gesehen“

Die Weihnachtsgeschichte wird kreativ entfaltet. Zum dritten Mal feiern wir mit den Kindergottesdienstkindern, den „Guitar-Kids“ und anderen diesen Got-

tesdienst am Vormittag. Der Besuch von Erwachsenen ist deshalb **ausdrücklich** erwünscht! Ein kleines Präsent wartet auf die Kinder.

## MINIKIRCHE



„St. Martin, St. Martin“

am 15. November, 17.00 Uhr (geänderte Uhrzeit!!)

Erneut wird die Legende von St. Martin anhand eines Schattenspiels mit Klängen und anderen Geräuschen erzählt. Die „Guitar-Kids“ begleiten die Lieder. Geben Sie Ihrem Kind eine **Laterne** für den anschließenden Rundgang um die Kirche und das Singen am Feuerkorb mit! Danach gibt es einen Imbiss mit **Würstchen & Getränken** im Gemeindehaus.



„Wisst ihr noch wie es geschehen?“

am 24. Dezember, 15.00 Uhr

Ein Weihnachtsspiel wird kreativ gestaltet.  
Die „Guitar-Kids“ begleiten die Lieder.



Nummer gegen Kummer:



Kinder- und Jugendtelefon



Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

### Läuten bei Geburten:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

### Besondere Besuchswünsche:

Bei besonderen Besuchswünschen außer der Reihe bitten wir um Mitteilung an die Pastoren der Kirchengemeinde.



**BESTATTUNGSHAUS**  
**Schulte Nordholt & Vos**  
Inhaber: H. Gr. Höötmann und Chr. Thomas

<p><i>Eine würdevolle Bestattung ist für jeden ein Thema.</i></p>	<p>Bentheimer Straße 24 48455 Bad Bentheim-Gildehaus Telefon (05924) 309 und 229 Mobil 0171-7900111</p>
---	---





## Taufsonntage:

07.12. Vikar Kraft  
26.12. Pastor Kortmann

04.01. Vikar Kraft  
01.02. Pastor Voget



## Dienstwochen in den Weihnachtsferien:

27.12. - 31.12.: Pastor Voget

02.01. - 07.01.: Vikar Kraft

### Frauenkreis-Termine

17.11., Basarvorbesprechung  
15.12., Adventsfeier

### Frauentreff-Termine

10.11., 19.30 Uhr, Begegnung mit dem  
Bentheimer Frauentreff  
01.12., 20.00 Uhr Adventsfeier

### Film ab

20.11., 20.00 Uhr, „Das Leben ist nichts  
für Feiglinge“, Gemeindehaus

### Basar

29.11., 14.30 - 17.00 Uhr, Gemeinde-  
haus, Eylarduswerk

### Ökumenisches Frauenfrühstück

03.12., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus

### Seniorenadventsfeier zusammen mit dem Diakonischen Dienst

05.12., 15.00 Uhr, Gemeindehaus

### Adventsfeier des Freundeskreises der Menschen mit Behinderungen

12.12., 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindehaus

### Weihnachtsbaumabholaktion

10.01.2015, ab 09.00 Uhr

### Taizé-Gebet

11.01.2015, 19.00 Uhr, Kath. Kirche  
Bentheim

### Goldene Konfirmation

07.06.2015, 10.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche  
Gildehaus



**Wir wünschen allen Lesern eine frohe und  
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!  
Ihr Redaktionsteam**

## Danke für Ihre Spende

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.07.2014 – 30.09.2014 für:

Opferstock / Klingelbeutel	1.106,65 €	Flüchtlingshilfe (vor Ort)	150,00 €
Gemeinde – Diakonie	942,46 €	UNO Flüchtlingshilfe	50,00 €
Kindertagesstätten	247,83 €	Lebenshilfe Kita Löwenzahn	364,23 €
Brot für die Welt	130,00 €	Sieringhoek/Bienengruppe	
Wo am nötigsten	200,00 €	Deutsche Krebshilfe	126,91 €
Kindergottesdienst/Minikirche	284,82 €	Bentheimer Tafel e.V.	100,00 €
Diakonischer Dienst	1.879,87 €	Bürgerhilfe	64,99 €
Posaunenchor	153,36 €	Eylarduswerk e.V.	236,25 €
Renovierung Gemeindehaus	215,83 €	<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.403,20 €</b>
Hungernde Menschen	150,00 €		

Johanne Horstjann

Freuen Sie  
sich auf:  
Verkauf und Aktionen  
sowie  
einen gemütlichen  
Abschluss mit  
Essen und Andacht  
beim  
Ev.-ref. Gemeindehaus &  
Eylarduswerk,  
Dorfstraße

## Basar im Advent

Samstag, 29. Nov. 2014  
14.30 - 18.30 Uhr

Kuchentafel  
mit Kaffee/Tee  
und  
Kaltgetränken  
**im Gemeinde-  
haus**

Verlosung für  
Erwachsene  
Hauptgewinn:  
2x Präsentkörbe  
und 1 x Weih-  
nachtsbaum

Adventsgestecke,  
Handarbeiten,  
5000 Brote-Aktion  
der Konfis,  
Eine-Welt-Laden  
**im Gemeinde-  
haus**

Kinder-  
kleider-  
börse

Verlosung  
für  
Kinder

Glühweinstand  
mit Kinder-  
punsch am wär-  
menden Feuer  
und Stockbrot

Stationenlauf  
mit Laufkarte  
auf dem  
Kirchengelände  
bis zum Eylar-  
duswerk

Adventliche  
Basteleien  
und Hand-  
werkliches **im  
Eylarduswerk**

Knobeln  
und vieles  
anderes

**17.00 Uhr Abendessen beim Eylarduswerk - 18.00 Uhr Andacht mit Posaunenchor**

Der Erlös ist bestimmt für Ärzte ohne Grenzen und  
den Jugendbereich im Gemeindehaus (jeweils zu 50 %).

## „Jeder ist einzigartig“

Es war in den 70er Jahren, als ich die Gelegenheit hatte, an einem Austauschschülerjahr in den USA teilzunehmen. Ich lebte dort bei einer amerikanischen Familie, hatte eine amerikanische Mutter und einen amerikanischen Vater und amerikanische Geschwister – für ein Jahr. In der Schule besuchte ich u. a. das Lehrfach Psychologie. Das Angebot machte mich neugierig, denn in meiner deutschen Schule damals gab es so etwas nicht. Als ich das erste Mal den Raum betrat, sah ich eine freundliche Lehrerin und hinter ihr ein großes Plakat. Darauf stand: „Everybody is unique“. Zu deutsch: Jeder ist einzigartig.

In unserer leistungsorientierten Gesellschaft hört man oft den Satz: Jeder ist ersetzbar. Chefs benutzen ihn, wenn Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, und viele Trainer der Fußballvereine, wenn sie den Ehrgeiz der Spieler anstacheln möchten.

Doch: Wer jemals einen geliebten Menschen verloren hat, der weiß, dass dieser Satz so nicht stimmen kann.

Dazu folgende Geschichte:

Fußballtrainer Robert Wisser hatte im Sport alles erlebt: Siege, Niederlagen, Auf- und Abstiege, Entlassungen und Neuverpflichtungen. Er hatte sich im Lauf der Jahre angewöhnt, keinen mehr hinter die Fassade des coolen Trainers blicken zu lassen. Robert Wisser verlor auf der Bank nie die Selbstkontrolle und auch in Augenblicken des Sieges behielt er eine Distanz wie sie dem Startrainer Mourinho nachgesagt wird.

Doch was er seiner Mannschaft dann einmal zu verkünden hatte, drohte seine Kraft zu übersteigen. Sein Verteidiger Pit Reumann war in der Nacht auf der Heimfahrt von einem Club tödlich verunglückt. Pit war von der Fahrbahn abgekommen und mit seinem Golf gegen einen Baum geprallt. Er wurde nur 24 Jahre alt.

Wie sollte er seinen Jungs erklären, dass Pit nicht zum Spiel kommen würde, dass er nie mehr das Trikot seines Vereins überstreifen würde. Coach Wisser räusperte sich, die

Mannschaft merkte sofort, dass etwas Besonderes passiert sein musste. „Pit ist heute Nacht bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Wir werden heute nicht antreten.“ In der Kabine wurde es still. Die Männer saßen schweigend im Kreis. Wisser spürte, dass er noch etwas sagen musste. Nur was? Er wollte seine Jungs nicht mit Floskeln wie „Das Leben geht weiter“ abspesen.

„Männer“, sagte der Coach so leise und behutsam, dass man außerhalb der Kabine nichts von seiner Ansprache hören konnte. „Gott hat Pit in der 24. Minute ausgewechselt. Das ist so schrecklich ungerecht. Nicht nur wir bräuchten ihn dringend. Seine Familie, seine Freunde, allen wird er unendlich fehlen.“ Wisser schluckte und macht eine lange Pause. Wie sollte er seine Wertschätzung und Zuneigung für den Verstorbenen ausdrücken, ohne dass es kitschig oder künstlich klang.

„Gott hat jetzt für sein Team einen perfekten Verteidiger.“ Coach Wisser nahm Pit Reumanns Trikot und hingte es an seinen angestammten Platz in der Kabine. „In unserer Mannschaft werden wir diese Trikotnummer nicht mehr vergeben“, Wisser drehte sich um zu den Spielern, „Pits Tod mahnt uns, jedes Spiel zu einem Fußballfest zu machen, weil jedes Spiel könnte das letzte Match sein. Ich möchte, dass ihr ab jetzt immer daran denkt, wenn ihr den Rasen betretet“.

Zwei Tage später erschien in der Zeitung eine Traueranzeige. Sie trug die Überschrift: Niemand ist ersetzbar.

„Jeder ist einzigartig“. Dieser Satz in meiner amerikanischen Highschool, ich habe ihn nie vergessen.



*Lütger Voget*

# Gruppen - Kontakte

## Gruppen - Kreise

### Flötenkreis

Donnerstag, 16.15-17.15 Uhr, Teichkamp 23, ☎: 6435

### Singkreis

Dienstag, 19.45-21.30 Uhr, ☎: 8405

### Posaunenchor

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 255266

### Jungbläser

Mittwoch, 14.30-15.15 Uhr, ☎: 255266

### Jugendgitarrenkreis

Nach Absprache, ☎: JuGi-Gildehaus@web.de

### Jugendband

Nach Absprache, ☎: 5448

### Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 18.30-19.30 Uhr, ☎: 997258

### Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 6531

### Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1808

**Frauenhilfe**, Jeden 1. Montag, 15.00-17.00 Uhr

### Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00-16.15 u. 16.30-17.45 Uhr

### Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilmink

Dienstag, 15.30-17.00 Uhr (unter 10 Jahre)  
17.00-18.30 Uhr (über 10 Jahre), ☎: 390

### Jugendcafe/Internetcafe

Dienstag und Donnerstag, 17.00-22.00 Uhr  
Freitag, 18.00-22.00 Uhr, ☎: 255278

### Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00-17.00 Uhr, ☎: 1448

### Altennachmittag - Ökumenischer AK

Jeden Dienstag, 15.00-17.00 Uhr  
im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen

### Ökumenischer Altennachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite, ☎: 05922 6074

### Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 997258

**Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**, Freitag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1260

## Kontakte - Adressen

### Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

☎: luetger.voget@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

☎: gerhard.kortmann@reformiert.de

### Vikar

Henning Kraft, Dillenweg 5 a, ☎: 3195982

☎: kraft.henning@gmx.de

### Jugendreferentin

Antje Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

☎: antje.wilmink@yahoo.de

### Gemeindebüro

Bärbel Günemann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

☎: gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de

### Gemeindehaus/Küsterin

Gislinde Holke, Heike Wellen, Dorfstraße 20

☎: 255493

☎: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

### Kirchmeister

Berthold Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

☎: berthold.wilmink@yahoo.de

### Rechnungsführung

Jürgen Wolters, Milkmannstraße 7, ☎: 5448

☎: Hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

### Friedhofsverwaltung

Berthold Lemmink, Schubertstraße 6, ☎: 8420

☎: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

### Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Höötman, Drosselweg 10, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Berndine Lendering, ☎: 6187

Hausmeister: Wolfgang Mersch, ☎: 254

### Besucherkreis

Annegret Werner, Ostpreußenstraße 34, ☎: 452

☎: A-M-Werner@t-online.de

### Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34,

☎: 8581 / ☎: 783865

☎: sonnenschein@kita-grafschaft.de

### Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22

☎: 8308 oder 785834 / ☎: 785835

☎: regenbogen@kita-grafschaft.de

### Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

☎: ab@diakonischer-dienst.de

### Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

☎: info@diakonischer-dienst.de

### Sozialberatung Diakon

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim, ☎: 05922-9997796

täglich außer dienstags, 8.30 - 12:30 Uhr

### Lebensmittelausgabe Bentheimer Tafel e.V.

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Dienstag, 13.00-14.00 Uhr, Freitag, 13.00-15.00 Uhr

### Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

☎: info@Eylarduswerk.de

### Gemeindebücherei

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr, Donnerstag, 17.30-19.00Uhr